



NSV 2c-2

# Bereinigung Unterhaltsperimeter

## Faktenblatt NSV Art. 2c-2 Verbindungsstrecken (sog. Zubringer)

20081030 Faktenblatt UH-Peri 2c -2 Zubringer (H414-1139).doc

Bern, 08.10.2008 Shj/Jul (Stand 1.1.2018)

Gesetzliche Grundlagen	
MinVV Art. 8 Unterhalt	Abs. 1. Als Unterhaltskosten gelten die Aufwendungen für: a. <u>die Bestandteile der Nationalstrassen</u> nach Artikel 2 der Nationalstrassenverordnung vom 7. November 2007 (NSV), ausgenommen Nebenanlagen;
NSG, Art. 6	Zu den Nationalstrassengehören neben dem Strassenkörper alle Anlagen, die zur technischen richtigen Ausgestaltung der Strassen erforderlich sind, insbesondere Kunstbauten, <i>Anschlüsse</i> , Rastplätze, Signale, Einrichtungen für den Betrieb und Unterhalt der Strasse, Bepflanzungen sowie Böschungen, deren Bewirtschaftung dem Anstösser nicht zugemutet werden kann.
NSV Art. 2 Bestandteile der Nationalstrassen	Bestandteil der Nationalstrasse bilden je nach ihrer Ausbauf orm und den von der technischen Funktion her bedingten Erfordernissen: c. <i>die Anschlüsse samt Verbindungsstrecken bis zur nächsten leistungsfähigen Kantons-, Regional- oder Lokalstrasse</i> , soweit diese hauptsächlich dem Verkehr zur Nationalstrasse dienen, einschliesslich Verzweigungen oder Kreiseln;
NSG Art 8, Abs. 1 Hoheit und Eigentum	Die Nationalstrassen stehen unter der Strassenhoheit und im Eigentum des Bundes.
Technische Umsetzung	
Unterhaltsperimeter	Der Unterhaltsperimeter bezeichnet alle Objekte der Nationalstrasse, für die der Bund gemäss Art 8 MinVV die Unterhaltskosten übernimmt (Bst.a) oder sich am Unterhalt beteiligt (Bst. b). Die Auslegung der gesetzlichen Grundlagen und die Regeln für die Umsetzung hat das Bundesamt für Strassen in entsprechenden Faktenblättern festgehalten.
Beurteilung technische Funktion	Die Beurteilung der einzelnen Bestandteile der Nationalstrassen und der von ihrer technischen Funktion her bedingten Erfordernissen erfolgen grundsätzlich nach den Prinzipien des Faktenblattes "Allgemeines".

Verbindungsstrecken, Zubringerstrecken		
Das Faktenblatt NSV Art.2c-2 Verbindungsstrecken gilt in Ergänzung zum Faktenblatt NSV Art.2c-1 Anschlüsse		
Thema	Position ASTRA	Begründung
<p><i>"... nächste leistungsfähige Kantons-, Regional- oder Lokalstrasse ..."</i></p> <p>Definition leistungsfähige Strasse</p>	<p>Nächste leistungsfähige Strasse/Strassen</p> <p>Für die Festlegung der Leistungsfähigkeit einer Strasse wird diese bewertet bezüglich Querschnitt, Verkehrsaufkommen im Vergleich zum restlichen Strassennetz im Bereich.</p>	<p>Die Strasse ist zu beurteilen, ob sie geeignet ist, den normalerweise vom Anschluss generierten Verkehr aufzunehmen. Relevante technische Begriffe zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit einer Strasse sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Strasse (Geometrisches Normalprofil, Anzahl Fahrstreifen, Fahrstreifenbreite)</li> <li>– Verkehr (Verkehrsstärke, Schwerverkehrsanteil)</li> <li>– Betrieb (Geschwindigkeitsbeschränkungen, Überholverbote)</li> </ul>
<p>Bedeutung der Netzhierarchie</p>	<p><i>"... der nächsten leistungsfähigen Kantons-, Regional- oder Lokalstrasse ..."</i></p> <p>Nicht entscheidend ist also die Netzhierarchie innerhalb des Kantons oder der Eigentümer der nächsten leistungsfähigen Strasse, sondern alleine die Leistungsfähigkeit im Gesamtsystem der Region.</p>	<p>Das heisst also, dass nicht die vom Kanton festgelegte Netzhierarchie sondern nur die Leistungsfähigkeit der nächsten Strasse massgebend ist.</p> <p>Die leistungsfähige Strasse kann eine Kantons-, Regional- oder Lokalstrasse sein. Es kann nicht Aufgabe der Nationalstrasse sein, leistungsfähige Erschliessungs- und Sammelstrassen in Städten und Gemeinden zu unterhalten.</p>
<p><i>"... samt Verbindungsstrecken ..."</i></p> <p>Definition Verbindungsstrecken</p>	<p>Verbindungsstrecke allgemein</p> <p>Die Verbindungsstrecke ist die erforderliche Strassenverbindung, um den Verkehr vom Anschlussbauwerk mit seinen Ein- und Ausfahrtsrampen zur nächsten leistungsfähigen Strasse zu führen.</p>	<p>Diese Strassenverbindung ist erforderlich, wenn die nächste leistungsfähige Strasse nicht direkt beim Anschluss der Nationalstrasse liegt oder diese dort kreuzt. Somit können die Ein- und Ausfahrtsrampen nicht direkt mit der leistungsfähigen Strasse verknüpft werden.</p>
	<p>Die Qualifikation der Verbindungsstrecke zur nächsten leistungsfähigen Strasse wird aufgrund ihrer heutigen Funktion im Strassennetz im Umfeld des Anschlusses beurteilt.</p>	<p>Da jede mit dem Bau der Nationalstrasse neu erstellte Zubringerstrasse im Normalfall einen Querschnitt mit einer hinreichenden Leistungsfähigkeit aufweist, ist damit ein ursprünglicher Zubringer in den meisten Fällen heute auch ein leistungsfähiges Element im kantonalen Strassennetz.</p>
<p><i>"...soweit diese hauptsächlich dem Verkehr zur Nationalstrasse dienen ..."</i></p>	<p>Diese Präzisierung im Verordnungstext bezieht sich ausschliesslich auf die Verbindungsstrecke in den Fällen, in denen eine Nationalstrasse nur einseitig an eine leistungsfähige Strasse angebunden werden kann.</p>	<p>Falls diese Verbindungsstrecke zur leistungsfähigen Strasse bei einem nur einseitig an eine leistungsfähige Strasse angebunden Anschluss auf Teilabschnitten nicht hauptsächlich dem Verkehr zur Nationalstrasse dient, sind die betroffenen Abschnitte nicht Bestandteil der Nationalstrasse.</p>

<p>Historische Aspekte Bezug zwischen den Zuständen vor Erstellung und nach Inbetriebnahme des Anschlusses und der Verbindungsstrecken.</p>	<p>Eine nicht vorhandene oder ungenügend leistungsfähige Verbindungsstrecke zu einem Anschluss an die Nationalstrasse kann sehr wohl nationalstrassenbedingt erstellt, ausgebaut und finanziert werden.</p> <p>Zur Bezeichnung als Bestandteil der Nationalstrasse gestützt auf NSV Art. 2, Bst. c und damit die Aufnahme in den Unterhaltssperimeter gemäss MinVV Art. 8 Abs.1 Bst. a ist jedoch der Zustand nach der Inbetriebnahme massgebend.</p>	<p>Historische Aspekte sind im Einzelfall mitzubeurteilen (z.B. Erstellung der Verbindungsstrecke als eine neue Ortsumfahrung).</p> <p>Das heisst, dass nicht die Aufnahme eines Objektes in ein Generelles Projekt und in ein Ausführungsprojekt massgebend für die Bezeichnung als Bestandteil der Nationalstrasse sein können. Damit ist lediglich die Finanzierung über die Nationalstrassenrechnung sichergestellt.</p> <p>Falls das Objekt nach der Inbetriebnahme nicht als Bestandteil der Nationalstrasse deklariert werden kann, müsste es eigentlich im Ausführungsprojekt als nationalstrassenbedingte Anpassung oder allenfalls als flankierende Massnahme bezeichnet werden. Das Bundesamt ist sich bewusst, dass diese Abgrenzungen in der Projektphase in vielen Projekten ungenügend präzise vorgenommen wurden.</p>
Rechtliche Begründung		
<p>Mögliche Fälle gemäss Faktenblatt Allgemeines MinVV Art. 8:</p>	<p>Dissensposition des Kantons bei der Bereinigung UH-Peri:</p>	
<p>Fall A</p>	<p><u>Astra will ein Objekt als Bestandteil der Nationalstrasse bezeichnen, Kanton will dies nicht.</u></p> <p>Argumentation ASTRA: <u>Objekt ist Bestandteil gemäss Art. 2 NSV,</u> - Folge: Eigentumsübertragung und Aufnahme in Unterhaltssperimeter - Folge: Art. 8 MinVV Abs. 1 Bst. a (Unterhalt grundsätzlich 100% Bund). Vorbehalten sind Kostenbeteiligung Dritter bei Mitbenutzung.</p>	
<p>Fall B</p>	<p><u>Kanton will ein Objekt als Bestandteil der Nationalstrasse bezeichnen, ASTRA will dies nicht.</u></p> <p>Argumentation ASTRA: <u>Objekt ist kein Bestandteil gemäss Art. 2 NSV,</u> - Folge: Art. 8 MinVV Abs. 1 Bst. a ist nicht anwendbar; - Folge: negative Eigentumsverfügung, keine Aufnahme in Unterhaltssperimeter</p>	
<p>Fall C</p>	<p><u>ASTRA will ein Objekt in Unterhaltssperimeter NS aufnehmen.</u></p> <p>Argumentation ASTRA: <u>Objekt ist zwar nicht Bestandteil NS gemäss Art. 2 NSV, dient aber der NS gemäss Art. 8 Abs. 2 Bst. b MinVV</u> - Folge: Aufnahme in Unterhaltssperimeter, Mitbenützung und Unterhaltsbeteiligung wird vertraglich festgelegt</p>	
<p>Fall D</p>	<p><u>Kanton will ein Objekt in Unterhaltssperimeter NS aufnehmen, ASTRA will dies nicht.</u></p> <p>Argumentation ASTRA: <u>Anlage dient nicht der NS gemäss Art. 8 MinVV Abs. 1 Bst. b,</u> - Folge: Art. 8 MinVV Abs. 1 Bst. b ist nicht anwendbar; - Folge: negative Unterhaltsverfügung, keine Aufnahme in Unterhaltssperimeter</p>	